

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 122.

Freitag den 31. Mai 1872.

(188—2)

Rundmachung.

Bei dem Rechnungs-Departement der Finanz-Direktion in Laibach ist eine Rechnungs-Offizials-Stelle in der XI. Diätenklasse mit dem Jahresgehalte von 500 fl. definitiv und eventuell provisorisch zu besetzen.

Gesuche sind unter Nachweisung der zurückgelegten Studien, der bisherigen Dienstleistung, der Prüfung aus der Verrechnungsfunde und der Sprachkenntnisse

binnen drei Wochen

bei der Finanz-Direktion in Laibach einzubringen.

Laibach, am 30. April 1872.

K. k. Finanzdirektion.

Nr. 457.

(190—2)

Concurs.

In Arch ist die k. k. Postmeisterstelle gegen Dienstvertrag zu besetzen, da der dortige k. k. Postmeister den Dienst freiwillig gekündigt hat.

Der k. k. Postmeister hat eine Caution von 200 fl. zu leisten.

Als Bezüge werden demselben zugesichert eine Bestallung von 120 fl., an Amtspauschale jährlich 30 fl.

Die Bewerber haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche

binnen vier Wochen

bei der k. k. Postdirektion Triest einzubringen und darin nachzuweisen:

1. Das Alter und die Studien;

Nr. 5527.

2. die gegenwärtige Beschäftigung;

3. den vollständig unbeanstandeten Lebenswandel;

4. den Besitz einer zum Betriebe des Postdienstes vollkommen geeigneten Lokalität;

5. haben die Bewerber anzugeben, gegen welches mindeste Jahrespauschale dieselben geneigt wären, einen viermal wöchentlichen oder einen täglichen Botengang tour und retour nach Gurkfeld zu übernehmen.

Schließlich wird bemerkt, daß der zum Postmeister ernannte Bewerber sich bei einem k. k. Postamte die Manipulationsdienste anzueignen und vor seiner Vereidigung einer Prüfung daraus zu unterziehen habe.

Triest, am 23. Mai 1872.

K. k. Postdirektion.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 122.

(1251—1)

Nr. 1973.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht, mit Bezug auf das Edict vom 18. Februar l. J., Nr. 334, daß bei resultatloser zweiten exec. Feilbietung der dem Anton Konobel von Bukuje gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 190 vorkommenden Realität zur dritten auf den

7. Juni l. J.

anberaumten Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 9. März 1872.

(1246—1)

Nr. 3998.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der mit Bescheide vom 3. Februar 1872, Z. 816, auf den 17. d. M. angeordneten zweiten exec. Realfeilbietung in der Executionsfache des Anton Domladiß von Vitine gegen Johann Merzau von Smerje kein Kauflustiger erschienen ist, am

18. Juni 1872

zur dritten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten Mai 1872.

(1217—1)

Nr. 1497.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Versteigerung der dem Blas Weber gehörigen, gerichtlich auf 955 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrkirche sub Urb.-Nr. 9 vorkommenden, zu Salilog sub Hs.-Nr. 19 liegenden Realrealität wegen schuldigen 53 fl. 28 1/2 fr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. Juli,

die zweite auf den

20. August

und die dritte auf den

21. September 1872,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Lizitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Lizitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu handlen der Lizitations-Kommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 17. April 1872.

(1244—1)

Nr. 4029.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Zu der mit Bescheide vom 8. Februar 1872, Z. 1011, in der Executionsfache des Herrn Anton Grašič von Rudolfs-werth gegen Jakob Sajin von Juršič Nr. 3 peto. 210 fl. c. s. c. auf heute angeordneten zweiten exec. Feilbietung ist kein Kauflustiger erschienen, daher zu der auf den 21. Juni 1872

angeordneten dritten Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 21ten Mai 1872.

(1252—1)

Nr. 2144.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 16ten Februar l. J., Z. 712, kund gemacht, daß bei resultatloser zweiten executiven Feilbietung der dem Franz Kollar von Senofetsch gehörigen, im Grundbuche Senofetsch sub Urb.-Nr. 123 vorkommenden Realität zur dritten auf den

21. Juni l. J.

anberaumten Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 22. Mai 1872.

(1219—1)

Nr. 1289.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der dem Josef Müller gehörigen, gerichtlich auf 3314 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Laibach sub Urb.-Nr. 2310 vorkommenden, zu Sajun sub Hs.-Nr. 40 liegenden Realrealität wegen schuldigen Steuern pr. 173 fl. 72 fr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. Juli,

die zweite auf den

13. August

und die dritte auf den

14. September 1872,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Lizitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Lizitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu handlen der Lizitations-Kommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 8. April 1872.

(1245—1)

Nr. 4030.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Zu der mit Bescheide vom 8. Februar 1872, Z. 1010, in der Executionsfache des Herrn Anton Grašič von Rudolfs-werth gegen Lorenz Sajin von Juršič peto. 131 fl. 75 fr. c. s. c. auf heute angeordneten zweiten exec. Realfeilbietung ist kein Kauflustiger erschienen, daher zu der auf den

21. Juni d. J.

angeordneten dritten Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 21ten Mai 1872.

(1206—2)

Nr. 6732.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Pezdir, durch Dr. Sajovic, behufs Einbringung einer Forderung per 17 fl. 70 fr. c. s. c. die executive Feilbietung der für Josef Kremzar in Brezovic bei der Realität des Anton Mahar von Brezovic sub Urb.-Nr. 137, Ref.-Nr. 37 ad Magistrat Laibach auf Grund des Heiratsvertrages vom 25. Jänner 1828, der Einantwortungsurkunde vom 8. August 1860, Z. 11.100, und 11. Februar 1860, Z. 2026, und des Vergleiches vom 14ten September 1869, Z. 16.903, haftenden Saypost per 100 fl. 1 1/2 fr. bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagsetzungen auf den

12. Juni,

26. Juni und

10. Juli 1872,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Davon werden Kauflustige mit dem Beisatze in Kenntnis gesetzt, daß die Forderung nur gegen Barzahlung und nur bei der dritten Tagsetzung auch unter dem Nennwerthe hintangegeben werden wird. Laibach, am 18. April 1872.

(1213—2)

Nr. 2007.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 14. v. M., Z. 1505, hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Executionsfache des Paul Ferlic von Vinharje gegen Jakob Subic von Zabjadas Nr. 1 peto. 262 fl. 50 fr. zu der auf den 14. l. M. angeordneten zweiten Feilbietung der dem letzteren gehörigen Drittelhube Urb.-Nr. 757 ad Herrschaft Laibach kein Kauflustiger erschienen, daher am

15. Juni 1872,

vormittags 9 Uhr, in loco der Realität zur dritten Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 15ten Mai 1872.

(1210—2)

Nr. 2912.

Reaffirmierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Feilbietung der dem Michael Pader von Peče gehörigen, gerichtlich auf 2006 fl. geschätzten, im Grundbuche Senegg sub Urb.-Nr. 22, Ref.-Nr. 21, Einl.-Nr. 562 vorkommenden Realität peto. 164 fl. 12 1/2 fr. c. s. c. bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung, und zwar die dritte auf den

12. Juni 1872,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Lizitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Lizitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu handlen der Lizitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 5. März 1872.

(905—3)

Nr. 933.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird der Ursula Wewar, dem Matthäus Tomel, unbekannten Aufenthaltes, sowie den unbekannten Interessenten rücksichtlich des zwischen Martin Tomel und Anton Tomel abgeschlossenen Uebergabevertrages vom 6. Februar 1821 hiermit erinnert:

Es habe Josef Tomel von Doberlevo wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung mehrerer auf der Realität Urb.-Nr. 74 ad Herrschaft Gallenberg haftenden Sayposten sub praes. 1ten März 1872, Z. 933, hiermit eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

7. Juni 1872,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Josef Schwegler von Egg als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 1ten März 1871.